

das Krankenhaus Mai.2012

Editorial

- 441 Dreiklang oder Alarmglocken
DKG-Hauptgeschäftsführer Georg Baum

Politik

- 445 Politik kündigt Teilausgleich für Tariflasten der Krankenhäuser an
Proteste der Krankenhäuser halten an
- 445 Kliniken weisen Störfeuer der Krankenkassen zurück
- 446 Gesundheitsexperten der Unionsfraktion des Bundestages beraten über Krankenhausfinanzierung
- 448 Steffens: Bund darf Krankenhäuser nicht im Stich lassen/Krankenhäuser erhalten Unterstützung von der Politik
- 450 Prof. Sodan: Sparbeitrag der Krankenhäuser zur Sanierung der GKV-Finzen verfassungswidrig
- 452 Krankenhäuser wehren sich
- 454 KGNW: Jobkiller Gesundheitspolitik – 295 Mio. € Finanzierungslücke bei den Personalkosten
- 458 Psychiatrie-Entgeltgesetz: Vorläufige Stellungnahme der DKG anlässlich der Anhörung im Gesundheitsausschuss
- 462 Helios und Rhön-Klinikum sollen ein Unternehmen werden

Recht

- 463 Spezialfachärztliche Leistungen nach dem neuen § 116 b SGB V
Vom Vertrags-Modell über das Verwaltungsakt-Modell zum Markt-Modell
Prof. Dr. Wolfgang Kuhla
- 498 Rechtsprechung: Gesonderte Abrechenbarkeit vorstationärer Leistungen
Kristina Schwarz
- 500 Recht und Praxis: Patientenaufklärung im Spiegel der Rechtsprechung des Jahres 2011
Prof. Dr. Karl Otto Bergmann/Dr. Carolin Wever
- 505 Steuerrecht: Rücklagenbildung und Vermögenszuführung bei steuerbegünstigten Körperschaften
Dirk Abts/Peter Binger

Notfallversorgung

- 470 Unzureichende Berücksichtigung der Notfallversorgung im DRG-System
Dr. Christopher Niehues/Dr. Werner Barbe

Energiespar-Contracting

- 475 Fünf Jahre Energiespar-Contracting im Klinikum Bremerhaven
Mehr bekommen als vertraglich garantiert
Jürgen Breuer/Birger Habel/Maurice Harneit/Lars Kahmann

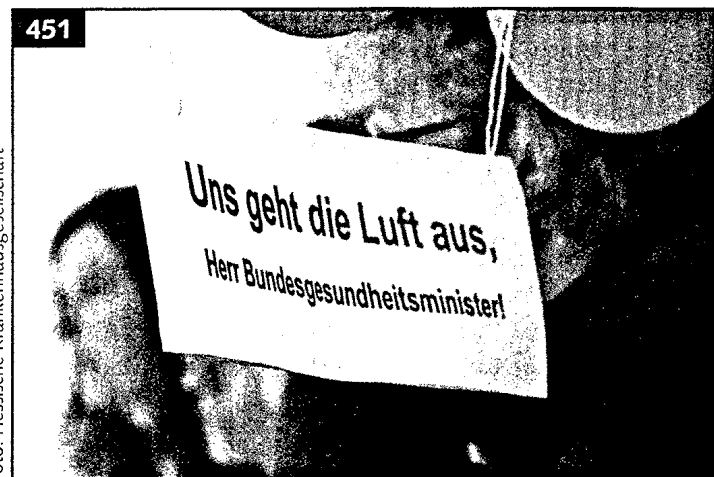


Foto: Hessische Krankenhausgesellschaft

Ein deutlicher Appell an den Bundesgesundheitsminister, hier vorgebracht mit einem einfachen Sinnbild in den Main-Kinzig-Kliniken im Rahmen der bundesweiten Kampagne der DKG und der Landeskrankenhausgesellschaften unter dem Motto „Wann immer uns das Leben braucht“: **Bei dem derzeitigen Krankenhausfinanzierungssystem geht den Krankenhäusern bald die Luft aus.** Beschwichtigende Worte und Absichtserklärungen alleine reichen Tausenden von Klinikbeschäftigten in der gegenwärtigen Situation angesichts der täglichen Belastungen nicht mehr aus. Sie warten auf Taten der Politik.

480 **Interview: „Unser Haushalt wird durch Energiespar-Contracting wesentlich entlastet“**
Wolfgang Schmid

Organisation

485 **Prozessoptimierung leicht gemacht: Vom „klinischen Pfad“ zum „kritischen Pfad“**
Erfahrungsbericht zur Anwendung der Engpassstheorie (TOC) in der AMEOS-Gruppe
Wolf Steffen Schindler/Dr. Dirk Ralfs

Radiologie

489 **Erfolgsfaktoren in der Radiologie**
*Dr. Maike Kriependorf/Dr. Hans Reifenrath/
 Dr. Tim Alexander Alten/Dr. Andreas Tecklenburg*

514 **Strahlenschutz: E-Learning in der Strahlenschutz-Qualifikation**
Dr. Andreas Jagenburg M.A.

International

493 **Analyse der Behandlung ausländischer Patienten in deutschen Gesundheitseinrichtungen**
Dr. Alexander Kostrzewski

509 **Neues Versicherungsangebot für Krankenhäuser: Mehrkosten durch schwere Komplikationen bei ausländischen Patienten endlich versicherbar!**
Franz Rudolf Golling

Aktuelle Informationen

510 **Führung und Zusammenarbeit im Krankenhaus: Chef, Arzt, Chefarzt – Vorgesetztenfeedback im St. Hedwig-Krankenhaus**

518 **Medizintechnik/Bildgebende Systeme**

522 **Informationstechnologie**

524 **Qualitätssicherung/Fehlerprävention**

526 **Aus den Mitgliedsverbänden**

530 **Kooperationen/Trägerwechsel**

531 **Energiespar-Contracting**

533 **Nachrichten**

536 **Namen und Nachrichten**

540 **Veranstaltungen**

541 **Impressum**



Kurz notiert: 474, 513

Gesundheitswirtschaft aktuell

542 **Veranstaltungen/Messen**

543 **Firmenpersonalien**

544 **Aktuelle Firmeninformationen**

547 **Aus Industrie und Wirtschaft**

Stellenmarkt

553

Titelseite: KGNW

Die Autoren Niehues und Barbe plädieren angesichts der hohen Patientenzahlen und der Größe von Notaufnahmen sowie internationaler Vergleichsmodelle in ihrem Aufsatz für eine eigene (direkte) Kostenstelle der ZNA im Kalkulationsverfahren für das DRG-System. So sollen die Leistungs- und Kostenstrukturen transparent dargestellt und die Grundlagen für eine sachgerechte Abbildung der Notaufnahme im DRG-System gelegt werden.

